

I 90811/3,89-90



BOMBUS

Faunistische Mitteilungen

aus Nordwestdeutschland

Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V.
Zoologisches Institut und Zoologisches Museum
der Universität Hamburg

Martin-Luther-King-Platz 3, D-20146 Hamburg

Internet: <http://www.entomologie.de/hamburg>

Im Auftrag des Vereins herausgegeben von Dr. Till Tolasch
mit technischer Unterstützung von Jorg Bastaert

Konto des Vereins: Postbank Hamburg, Konto-Nr. 88277208

222. (Col. div.) – Zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen.

Bericht der koleopterologischen Sektion für das Jahr 2009.

In diesem Beitrag werden alle Nachträge und Korrekturen zu unserer Fauna zusammengestellt, die sich im vergangenen Jahr durch Neufunde oder neue Erkenntnisse ergeben haben. Seit dem entsprechenden Jahresbericht 2007 (BOMBUS 3:325) erscheinen diese Zusammenstellungen als eine Gemeinschaftsarbeit der koleopterologischen Sektion. Wir danken allen Kollegen, die ihre Daten oder auch schon ausformulierte Beiträge zu ihren Funden zur Verfügung gestellt haben.

Abkürzungen:

Hinter den Fundorten sind jeweils die Kfz-Kennzeichen der entsprechenden Kreise, Landkreise bzw. kreisfreien Städte angegeben. Neumeldungen aus dem Gebiet werden durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

AK = Autokescher, BF = Bodenfalle, LF = Lichtfang, HW = Hochwassergenist. SH = Schleswig-Holstein und Hamburg nördlich der Nordereibe, nNS = Niederelbegebiet im nördlichen Niedersachsen einschließlich Hamburg südlich der Nordereibe, MV = Mecklenburg-Vorpommern.

Abkürzungen der Sammler: Beh = BEHREND, Bu = BURGARTH, Ei = EIFLER, Gü = GÜRLICH, He = HENGSMITH, Lo = LOHSE (†), Lp = LOMPE, Mb = MEYBOHM, Schm = SCHMIDT, Sui = SUIKAT, To = TOLASCH, Zi = ZIEGLER.

Erstmeldungen für das heimische Gebiet (*):

Amara kulti FASSATI, 1947

Ceryon castaneipennis VORST, 2009

Pteryx splendens STRAND, 1960

Micropeplus longipennis KRAATZ, 1859

Carpelimus exiguus ERICHSON, 1839

Xantholinus elegans (OLIVIER, 1795)

Cilea exilis (BOHEMAN, 1848)

Ilyobates propinquus (AUBÉ, 1850)

Scymnus interruptus (GOEZE, 1777)

Isomira murina (LINNÉ, 1758)

Aphodius brevis ERICHSON, 1848

Aphodius maculatus STURM, 1800

Leiopus linnei WALLIN, NYLANDER & KVAMME, 2009

Lixus albomarginatus BOHEMAN, 1843

BOMBUS	Band 3	Heft 89-90	Seite 353-360	ISSN 0724-4223	Hamburg, 01.04.2010
---------------	--------	------------	---------------	----------------	---------------------

Neumeldungen für SH (bisher nur nNS):

- Thinobius flagellatus* LOHSE, 1984
- Atheta minuscula* (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)
- Calodera cochlearis* ASSING, 1996
- Oxypoda nigrocincta* MULSANT & REY, 1875
- Phloeosinus thujae* (PERRIS, 1855)

Neumeldungen für nNS (bisher nur SH):

- Philorinum sordidum* (STEPHENS, 1834)
- Edaphus beszedesi* REITTER, 1914
- Pteryngium crenatum* (FABRICIUS, 1798)
- Elmis maugetii* LATREILLE, 1802
- Omophlus pubescens* (LINNÉ, 1758)

Wiederfunde nach über 50 Jahren in SH:

- Colydium elongatum* (FABRICIUS, 1787)
- Symbiotes gibberosus* (LUCAS, 1846)
- Pogonocherus ovatus* (GOEZE, 1777)

Wiederfunde nach über 50 Jahren in nNS:

- Deleaster dichrous* (GRAVENHORST, 1802)

— **Amara kulti* FASSATI, 1947 – Die ersten Nachweise gelangen Ludger SCHMIDT im Heidegebiet „Auf dem Töps“ bei Hanstedt/WL (BF, 1.-15.7.2002 und 1.-15.6.2003 je 1 Ex.) und wurde bereits im Rahmen einer ausführlichen Darstellung der Ausbreitungsgeschichte seit Ende der 1980er Jahre von SCHÄFER (2004) als seinerzeit nördlichster Fundort publiziert. 2006 fing Edgar MÜLLER dann mehrere Ex. auf dem ehemaligen TrÜPl bei Altenwalde/CUX (1 Ex. in coll. To). Dieser Fund wurde von PERSOHN et al. (2007) nach Langen/CUX ins Weser-Ems-Gebiet verlegt, was ersatzlos zu streichen ist (MÜLLER i.l.). Seitdem liegen weitere Funde vor: Stapel im Amt Neuhaus/LG 10.6.2006 1 Ex. (Zi), Brünkendorf/DAN 8.6.2008 2 Ex. (He) und Besenhorster Elbsandwiesen/RZ 2.9.2008 1 Ex. (Gü) (Erstnachweis für SH). Dieser Fund erfolgte ungewöhnlich spät im Jahr. Nach SCHÄFER (l.c.) weist *A. kulti* ein ausgeprägtes Aktivitätsmaximum im Juni und keinen Herbstbestand auf.

— **Cercyon castaneipennis* VORST, 2009 – Eine Revision heimischer Belege, die als *Cercyon obsoletus* (GYLLENHAL, 1808) determiniert waren, ergab, dass alle alten Belege bis 1989 tatsächlich zu dieser Art gehören, die neueren jedoch zu der von VORST (2009) beschriebenen Art *castaneipennis*: 9.7.1991 Brambostel/UE (Bu), 18.1.1994 HW Gartow/DAN (Zi), 30.1.1995 HW Bad Schwartau/OH (Zi), 23.4.1995 AK Vierhöfen/WL (Bu), 6.9.1998 AK Mölln/RZ (Zi), 28.10.1998 HW Brenner Moor/OD (Zi), 6.5.2001 und 29.6.2003 mehrere Ex. im Pferdekot Kampen auf Sylt/NF (Zi), 11.1.1998 an der Bille im Sachsenwald/RZ in Anzahl im HW (To), ebendort 3.2.2002 HW (Zi), 3.5.2003 Besenhorster Sandberge/RZ in Rinderkot (Zi), 5.5.2003 Forst Göhrde/DAN (Schm), 11.6.2005 Amt Neuhaus Preten/LG aus Rinderkot (Mb, Zi). Auch in den Nachbargebieten kommt *C. castaneipennis* vor: Für Berlin-Brandenburg meldet ESSER (2009) 4 Funde, alle aus Kot, der erste von 1999, und für Mecklenburg liegen Funde aus Zarrentin/LWL (2.5.1993, Lo) und dem Trebser Moor bei Lüththen/LWL vor: 10.6. und 23.9.2000 in Anzahl aus Rinderkot (Zi). Für *Cercyon obsoletus* verbleiben folgende überprüfte Meldungen: 1.8.1960 Lichtfang Harburg/HH 1 Ex. (Mb), 26.5.1974 HW St. Peter-Ording/NF (Lp), 12.3.1981 HW Sachsenwald/RZ (Zi), 29.4.1984 Borsteler Wohld/PI (Gü), 5.4.1989 HW Schellbruch/HL (Zi). Alle im Zoologischen Museum Hamburg geprüften Belege (Mb) erwiesen sich als *ustulatus* (PREYSSLER, 1790) bzw. *impressus* (STURM, 1807).

— **Pteryx splendens* STRAND, 1960 – Diese nordische Art wurde von HANSMANN am 5.6.2008 bei Heist/PI neu für Deutschland festgestellt (BOMBUS 3:338).

— *Nossidium pilosellum* (MARSHAM, 1802) – Bisher nur aus SH vom Forst Bartelsbusch/RZ 1996 bekannt (BOMBUS 3:94). Neuere Funde: 22.7.2004 AK Gündenstein/OH (Sui) und 3.7.2009 AK Waldhusen/HL (Zi).

— **Micropeplus longipennis* KRAATZ, 1859 – Im Hochwassergenist des Lachsbaches bei Sierhagen/OH 27.12.2009 2 Ex., 2.3.2010 18Ex. (Zi). Diese Art kommt nach HORION (1963) an Ufern von Gebirgsbächen in montanen und subalpinen Lagen vor. Sie hat hier in der norddeutschen Tiefebene ein völlig isoliertes Vorkommen und erreicht den nördlichsten Punkt ihrer Verbreitung, wurde jedoch 2002 auch in Brandenburg gefunden (BARNDT 2004). In Deutschland ist die Art sonst nur aus südlicheren Regionen bekannt, aus Nordrhein, Rheinland, Hessen, Thüringen und Bayern (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

— *Philorinum sordidum* (STEPHENS, 1834) – Erstmeldung für das nNS: Am 5.5.2007 bei Ahlen-Falkenberg/CUX an Ginster gefunden (E. MÜLLER leg., in coll. Gü). In SH ist die Art weiter verbreitet aber selten. Der letzte Fund gelang am 21.6.2001 in Tensfeld/SE (Mb).

— *Deleaster dichrous* (GRAVENHORST, 1802) – Im 19. Jahrhundert ist die Art in der Haake/HH und am Elbstrand bei Hamburg gefunden worden (VERHANDLUNGEN 19: 8). Der einzige ältere Nachweis aus nNS stammt von 1938 Lühesand/STD (Lo), also auch vom Elbstrand in der Nähe von Hamburg. Danach gab es seit über 60 Jahren keine linkselbischen Funde. Seit 2006 mehrfach fliegende Exemplare zum Teil in Anzahl in den Landkreisen UE, LG und DAN mit dem Autokescher bzw. durch Lichtfang nachgewiesen: Dreilingen/UE 15.6.2006 (Bu), Amt Neuhaus Popelau/LG 22.7.2006 (Zi), Forst Lucie/DAN 31.5.2008 (Zi), Forst Görhde/DAN 29.7.2008, 8.9.2009 (Bu), Wirl /DAN 14.7.2009 (Mb). Damit ist für das nNS zumindest eine deutliche Häufigkeitszunahme, wenn nicht sogar eine Arealerweiterung dokumentiert. In SH ist die Art seit ca. 100 Jahren zwar selten aber immer wieder vor allem an Steilufern der Ostsee und an Flussufern im Binnenland festgestellt worden. Aber auch in SH gelangen seit 1988 mehrere Nachweise mit Hilfe des Autokeschers.

— **Carpelimus exiguus* (ERICHSON, 1839) – Erstfund am 8.9.2009 1 Ex. bei Blankensee/HL im AK (Zi). Die Art soll nach HORION (1963) ripicol auf feuchten, schlammigen oder lehmigen Böden vorkommen. Sie ist überall selten und aus Deutschland nur von wenigen Gebieten bekannt, so auch aus dem angrenzenden Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Im alten Käferverzeichnis aus dem Jahre 1926 (VERHANDLUNGEN 19: 10) wird die Art von der Herrenbrücke/HL aus den Jahren 1911 und 1913 angegeben (BENICK). Diese Meldung wurde später korrigiert (BOMBUS 1:357), es soll sich dabei um *Trogophloeus* (= *Carpelimus*) *schneideri* GANGLBAUER, 1895 gehandelt haben. Das erschien im Nachhinein allerdings auch nicht glaubhaft, kommt diese Art doch nur an der Nordseeküste vor. Eine erneute Überprüfung (Zi) ergab, dass es sich hierbei um *C. halophilus* (KIESENWETTER, 1844) handelt, der an der Herrenbrücke auch noch 1978 gefunden wurde (Zi).

— *Thinobius flagellatus* LOHSE, 1984 – Erstnachweis für SH: 1 Ex. AK Bliestorfer Wald/RZ 17.7.2009 (Zi). Im nNS ist die Art zwischen 1983 und 1989 mehrfach im Landkreis DAN nachgewiesen worden (AK), einmal auch in Stelle/WL (BOMBUS 2:292, LOHSE 1984). Nach 20 Jahren auch hier ein weiterer Fund: 1 Ex. AK Schnackenburg/DAN 15.8.2009 (Mb).

— *Edaphus beszedesi* REITTER, 1914 – 1 Ex. 7.8.2009 AK Forst Ummel/ROW (Mb). Erstfund für nNS. Bei uns eine sehr seltene Art: Bisher nur Langenhorn/HH 1957, AK Forst Beimoor/OD 1992 und AK Hornbek/RZ 2004 (BOMBUS 3:285).

— **Xantholinus elegans* (OLIVIER, 1795) [= *semirufus* sensu FHL Bd. 4] – Auf der Elbinsel Pagensand/PI 23.7.-18.8.2008 2 Ex. (BF) in einem ausgedehnten Bestand Landreitgras (*Calamagrostis epigeios*), der sich auf alten Sandspülfeldern entwickelt hat. Die Art ist im Süden und der Mitte Deutschlands verbreitet, und erreichte ihren nördlichsten Verbreitungspunkt bisher bei Bremen (HORION 1965). Erstnachweis für unser Faunengebiet.

— *Gabrius piliger* MULSANT & REY, 1876 – Nach dem Wiederfund für SH aus dem Jahre 2007 (BOMBUS 3:329) nun weitere Nachweise: 27.7.2009 AK Hasenmoor bei Hartenholm/SE und 4.8.2009 Grander Tannen/OD (Mb).

— **Cilea exilis* (BOHEMAN, 1848) – Diese aus Afrika beschriebene Adventivart breitet sich in Europa nach Norden aus. Erstfund für Europa 1992 in Italien (Basilicata), Erstfund für Mitteleuropa 2002 in Österreich (Burgenland) (SCHÜLKE 2007). Inzwischen liegen auch erste Meldungen aus Thüringen, Sachsen und Niedersachsen vor (VOGEL 2009). Die Meldung für Niedersachsen bezieht sich auf den Erstnachweis in unserem Gebiet: 1 Ex. 20.8.2009 AK Holtorf bei Gartow/DAN (Zi).

— *Holobus apicatus* (ERICHSON, 1837) – Aus SH nur sehr wenige Funde bis 1946, dann 8.6.1970 Trittau/OD (Nikoleizig). In den letzten Jahren mehrfach im Autokescher gefangen: 2.6.2003 Glüsing/RZ, 9.6.2006 Sachsenwald/RZ, 24.5.2007 und 17.7.2009 Kannenbruch/HL, 14.7.2009 Hornbek/RZ, 19.8.2009 Gudow/RZ (alle Zi). Am 4.3.2009 in Stolpe/OH 1 Ex. aus der Wurzelnische einer Eiche gesiebt (Mb).

— *Agaricochara latissima* (STEPHENS, 1832) – 12.9.2009 10 Ex. Klüthsee bei Bad Segeberg/SE (Mb). Dritter Fundort der Art in SH (vgl. BOMBUS 3:289).

— *Schistoglossa pseudogemina* BENICK, 1981 – 4.12.2009 Stellmoorer Tunneltal/OD 3 Ex. aus Großseggenbulten gesiebt, 13.4.1985 1 Ex. Trittau Drahtteich/OD gesiebt (Mb). 4. bzw. 5. Fundstelle in SH (vgl. BOMBUS 3:119).

— *Atheta minuscula* (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860) – Diese sehr seltene Art war bisher nur in einem Ex. von NIKOLEIZIG am 28.4.1974 im Elbholz bei Gartow/DAN gefunden worden (BOMBUS 3:95). Der Erstnachweis für SH gelang durch 1 Ex. im AK am 20.8.1984 in Kittlitz/RZ (Zi). Jetzt ein weiteres Tier am 14.7.2009 AK Schnackenburg/DAN (Mb) (beide det. VOGEL). Aufgrund der sehr geringen Größe und der schwierigen Bestimmung ist die Art mit hoher Wahrscheinlichkeit mehrfach übersehen und wohl nicht ganz so selten wie die wenigen Funde Auskunft geben.

— *Alevonota gracilenta* (ERICHSON, 1839) – Am 14.7.2009 1 Ex. AK Hornbek/RZ (Zi). Zuletzt 2003 auf Amrum gefunden (vgl. BOMBUS 3:280).

— *Ilyobates propinquus* (AUBÉ, 1850) – In den Besenhorster Elbsandwiesen/RZ im Schilfröhricht an einem ehemaligem Priel 8.5. – 29.5.2009 2 Ex. in einer Bodenfalle (Gü). Eine in West-, Mittel und Südosteuropa verbreitete Art, deren Vorkommen im nördlichen Mitteleuropa bisher vollständig unbekannt war (ASSING & SCHÜLKE 2001). *I. propinquus* ist ein Uferbewohner, der hier in Begleitung der bei uns verbreiteten *Ilyobates*-Arten *nigricolis* (PAYKULL, 1800) und *bennetti* DONISTHORPE, 1914 auftrat. Neu für unser Faunengebiet.

— *Calodera cochlearis* ASSING, 1996 – wurde erst jüngst nach Tieren aus Norddeutschland und Tschechien beschrieben (ASSING 1996). Der Holotypus stammt aus Laßrönne/WL vom 24.2.1995 (ASSING) und war mit der Artbeschreibung zugleich die Erstmeldung für das nNS. Als weitere Funde folgten: Drage/WL 28.3.1998 2 Ex. (Mb), 19.4.1998 1 Ex. und 8.11.1999 2 Ex. (Bu); Pevestorf/DAN 3.2.2000 1 Ex. (Bu); Umgebung Hitzacker/DAN 2 Ex. und Penkefitz/DAN 1 Ex. am 13.3.2000 im HW; Umgebung Hitzacker/DAN 7.2.2002 7 Ex. HW (Mb); Holtorf/DAN 7 Ex. AK 29.7.2006 (Zi); Elbinsel Schwarztonnensand/STD 3.7. – 23.7.2008 1 Ex. in Bodenfallen (Gü) in einem ausgedehnten Bestand Landreitgras (*Calamagrostis epigeios*). 2009 konnte *C. cochlearis* auch erstmals für SH nachgewiesen werden: In den Besenhorster Elbsandwiesen am 8.5. – 29.5.2009 in einem Schilfröhricht an einem ehemaligen Priel sowie auf einer Feuchtgrünlandfläche in je einem Ex. (Gü).

Neben SH und dem nNS ist *C. cochlearis* aus Deutschland ansonsten nur noch aus MV (ASSING 1998) und Berlin-Brandenburg (BARNDT 2007; SCHÜLKE 2007a) bekannt. Grenznah zu unserem Faunengebiet wurde die Art auch bei Rüterberg/LWL am 3.5.2006 6 Ex. sowie 6.7.2006 1 Ex. jeweils im AK nachgewiesen (KÖHLER leg., FELDMANN det.).

— *Oxyopoda nigrocincta* MULSANT & REY, 1875 – war bisher nur aus dem nNS bekannt (BOMBUS 3:348). 2009 wurde die Art zusammen mit dem oben behandelten *Ilyobates propinquus* in den Besenhorster Elbsandwiesen/RZ im Schilfröhricht am ehemaligen Priel erstmals für Schleswig-Holstein nachgewiesen: 8.5. – 29.5.2009 7 Ex. in Bodenfallen (Gü). Nach HORION (1967) ist *O. nigrocincta* ein überall seltener Bewohner der Flussauen, besonders der großen Ströme, mit diskontinuierlicher west- und mitteleuropäischer Verbreitung.

— *Tychus monilicornis* REITTER, 1880 – Großensee Schwarze Kate/OD 1♂ 26.2.2009 (Mb), 1♂, 1♀ 1.3.2009 (He). Während aus nNS seit 1980 keine neuen Meldungen vorliegen, ist es in SH bereits der fünfte Fundort (BOMBUS 3:96, 156).

— *Isorhipis melasoides* (LAPORTE, 1835) – Im wenige Kilometer östlich unseres Gebietes gelegenen Röggeliner Holz/NWM 1 Ex. am 1.7.2009 AK (Zi). Die Art entwickelt sich in Buchen und ein Vorkommen im Kreis Herzogtum Lauenburg wäre durchaus denkbar.

- *Agrilus betuleti* (RATZBURG, 1837) – Diese sonst bei uns mehr südlich verbreitete Art konnte am 21.5.2009 in 3 Ex. im Jardelunder Moor/SL an der dänischen Grenze festgestellt werden (Zi). Aus Jütland ist die Art bisher noch nicht gemeldet. Man findet die Tiere bevorzugt durch Abstreifen kleiner Birken.
- *Elmis maugetii* LATREILLE, 1802 – Diese Art wurde für unser Faunengebiet erst 1998 gemeldet, jedoch schon am 12.8.1958 im Sachsenwald nachgewiesen (vgl. BOMBUS 3:120). Inzwischen liegt auch ein Nachweis aus nNS vor: 1 Ex. Wirl/DAN 20.8.2009 AK (Zi).
- *Trixagus gracilis* WOLLASTON, 1854 – 15.8.2009 Schnackenburg/DAN 2 Ex. AK (Mb). Damit ist eine Einbürgerung der Art ins heimische Gebiet, die bisher nur durch mehrere Autokescherfänge von der Hohen Schaar/HH bekannt war, wahrscheinlich geworden.
- *Dermestes gyllenhalii* LAPORTE, 1840 – 4.4.2009 2 Ex. am Fuße einer alten Eiche im Amt Neuhaus bei Wehningen/LG gesiebt (Zi). Ein weiterer Beweis, dass diese Art bei uns in der Elbtalaue noch vorhanden ist (BOMBUS 3:248).
- *Pteryngium crenatum* (FABRICIUS, 1798) – Erstnachweis für nNS: Forst Göhrde/DAN 23.7.2008 1 Ex. AK (Bu). Weitere Funde aus SH bestätigen die vermutete Ausbreitungstendenz (BOMBUS 3:249): Forst Beimoor/OD 2.5.2005 1 Ex. an einem Buchenschwamm (Sui), Lammershagen/PLÖ 28.7.2005 1 Ex. AK (Sui), Segeberger Forst/SE 27.7.2006 2 Ex. AK (Zi), Bothkamp/PLÖ 16.7.2007 AK (Sui), 17.7.2009 1 Ex. Bliesterfor Wald/RZ (Zi), 27.7.2009 1 Ex. AK Segeberger Forst/SE (Mb).
- *Colydium elongatum* (FABRICIUS, 1787) – Die letzten Nachweise für SH stammen von KOLTZE aus Friedrichsruh/RZ 27.7.1863 und Witzhave/OD 10.7.1964 (VERHANDLUNGEN 25: 103). Der Wiederfund nach über 100 Jahren gelang jetzt im Wohldorfer Wald/HH im Zeitraum 13.7. – 3.8.2009 in Lufteklektoren (2 Ex.). Begleitarten an einer der Fundstellen – einer überständigen Eiche mit Großhöhle, Teilkronenbruch und sonnenexponiertem ent-rindeten Kronenholz – waren *Aeletes atomarius* (AUBÉ, 1842), *Corticicus fasciatus* (FABRICIUS, 1790) und *Euthiconus conicicollis* (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1855). Bei letztgenannter Art handelt es sich nach dem Fund bei Bliesterfor/RZ (BOMBUS 3:328) um das zweite aktuell aus SH bekannte Vorkommen dieses seltenen Mulmbewohners.
- *Symbiotes gibberosus* (P. H. LUCAS, 1846) – Bisher lagen nur zwei Funde vor: Glüsing/RZ 23.5.1954, 2 Ex. aus Mulm einer Silberweide (Lo) (BOMBUS 1:396) und Gartow/DAN 2.4.1981 im Mulm einer Kastanie 1 Ex. (Zi) (BOMBUS 3:28). In den letzten Jahren ist die Art mehrfach gefunden worden: Inzmühlen/WL 12.7. bis 25.7.2006 1 Ex. BF (Bu), 5.7.2008 Hohe Schaar/HH 4 Ex. AK (Bu), 17.7.2009 Bliesterfor Wald/RZ 1 Ex. AK (Zi) und 16.9.2009 2 Ex. Hammoor/OD aus Gesiebe unter Holzresten an einem alten Baumstumpf, der in einem schmalen Gehölzstreifen mit alten Bäumen (Eichen, Eschen, Hainbuchen) stand (Mb). Die Funde aus SH sind die ersten Nachweise seit über 50 Jahren.
- **Scymnus interruptus* (GOEZE, 1777) – Der Erstnachweis für unser Gebiet: 20.8.2009 2 Ex. AK Holtorf/DAN (Zi). PRELLER meldet die Art zwar 1862 von Hamburg, der Beleg wurde aber später als *frontalis* (FABRICIUS, 1787) erkannt (VERHANDLUNGEN 27:7). HORION (1961) gibt an, dass die Art auf trockenen Grasplätzen an xerothermen Hängen vorkommen soll, auch vielfach von altem Efeu geklopft wird und schreibt, dass mehrfach Stücke angefliegen seien. Die Art ist nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) in Deutschland nördlich bis zur Mark Brandenburg festgestellt, wurde aber 2004 auch im Landkreis Helmstedt (Region Hn) gefunden (SPRICK et al. 2007). Sie erreicht damit bei uns den bislang nördlichsten Punkt ihrer Verbreitung.
- *Hadrobregmus pertinax* (LINNÉ, 1758) [= *Anobium pertinax* (LINNÉ, 1758)] – Diese Art war aus SH bisher nur aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg bekannt, wo sie vor allem im Sachsenwald, in den Waldgebieten um Mölln, bei Fitzen und bei Glüsing mehrfach im AK nachgewiesen werden konnte. Nun gelang weit davon entfernt ein Fund in Nordfriesland: Am 23.5.2009 1 Ex. von alten Ästen in der Bordelumer Heide/NF geklopft (Zi).
- *Isomira thoracica* (FABRICIUS, 1792) [= *Isomira murina* sensu WEISE, 1974] – alle bisherigen Meldungen von *murina* aus unserem Gebiet beziehen sich auf *Isomira murina* sensu WEISE, 1974, also *thoracica* (FABRICIUS, 1792), die bei uns im ganzen Gebiet häufig ist.

- **Isomira murina* (LINNÉ, 1758) [= *Isomira semiflava* (KÜSTER, 1852)] – wurde bislang nur am 17.6.1976 bei Bleckede/LG gefunden (GRÖGER leg., Belege in coll. Bu und Zi).
- *Oedemera nobilis* (SCOPOLI, 1763) – Die Art hat sich nach der Erstmeldung (BOMBUS 3:208) bei uns weiter ausgebreitet: Bahnhofsgelände Uelzen/UE 22.6.2003 (Bu, He, To, Zi), Hohe Schaar/HH 11.6.2007 (Zi) und 1.7.2007 (Mb), Forst Tiergarten/LG 17.6.2008 (He), Pagensand/PI 1.7.2008 (Gü), Wilhelmsburg/HH 16.6.2009 (Haack), Böttersheim/WL 18.6.2009 (Sacht) und Bahnhofsgelände Zeven/ROW 7.8.2009 (Mb).
- *Pseudamidorus pentatomus* (C. G. THOMSON, 1864) [= *Pseudeuglenes pentatomus* (C. G. THOMSON, 1864)] – Diese seltene Art konnte 1978 erstmalig für unsere Fauna nachgewiesen werden (BOMBUS 3:49, 3:158). Sie kommt innerhalb Deutschlands bemerkenswerterweise nur bei uns im Norden vor. Aktuell liegen aus SH, dem nNS und aus Mecklenburg Meldungen vor, die alle mit Hilfe des Autokeschers gelangen, was eine bisher nicht erkannte oder sehr schwer zugängliche Entwicklungsstätte vermuten lässt. SH: Hasenmoor bei Hartenholm/SE 27.7.2009 (Mb). nNS: Forst Lucie/DAN 26.4.2009 (Zi). Mecklenburg: Testorfer Holz bei Zarrentin/LWL 12.8.2000 (Zi) und Röggeleiner Holz/NWM 2.7.2008 (Zi).
- *Pyrochroa serraticornis* (SCOPOLI, 1763) – zeigt in unserem Gebiet eine sehr bemerkenswerte Verbreitung. Seit jeher galt die Art als Charakterart des östlichen Holsteins (Jungmoränengebiet), wo sie bis zur dänischen Grenze regelmäßig anzutreffen ist. Im Süden von SH erreicht die Art die Wälder westlich Lübecks, fehlt aber südlich davon. Lediglich aus Lüchow-Dannenberg liegen 2 Einzeltiere vor: Alandswerder bei Schnackenburg 30.5.1992 (Lp) und Elbfähre Lenzen 15.5.2000 (He). Völlig unbekannt war die Art bisher jedoch aus dem Westen unseres Faunengebietes. Umso erstaunlicher, dass 2009 eine ganze Reihe von Meldungen aus dem Kreis Nordfriesland zwischen der Halbinsel Eiderstedt und der dänischen Grenze bekannt wurden: 26.4.2009 Poppenbüll/NF (Beh), 6.5.2009 Kotzenbüll/NF (Beh), 9.5.2009 Katinger Watt/NF (Beh), 20.5.2009 Tönning (Beh), 22.5.2009 Aventoft/NF (Zi), 23.5.2009 Pobüll/NF (Ei, He, Zi). Man muss wohl von einer Arealerweiterung ausgehen, denn diese auffällige Art wäre uns nicht so lange verborgen geblieben.
- *Omophlus pubescens* (LINNÉ, 1758) [= *Omophlus betulae* (HERBST, 1783)] – wurde früher als *Omophlus rufitarsis* LESKE geführt und war bei uns bisher nur in einem einzigen Ex. bekannt, das am 16.6.1957 in Travemünde/HL von BENICK bei einer Drift am Strand gefunden worden war (Beleg in coll. Zi). Bereits am 15.6.1974 fand RENNER ein weiteres Tier bei Wussegel/DAN im Hochwassergenist, welches der erste und bislang einzige Nachweis für das nNS ist (Beleg in coll. To). Das Tier wurde seinerzeit LOHSE vorgelegt, jedoch nie publiziert. Die Art ist als Seltenheit auch aus den Nachbargebieten Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern bekannt. In der Sammlung BENICK im Museum Lübeck findet sich ein Beleg vom 7.6.1908 aus Eldena/LWL.
- **Aphodius brevis* ERICHSON, 1848 – am 2.7.2009 1 Ex. auf Fehmarn bei Westermarkendorf/OH (He & Mb). Der Käfer befand sich hinter dem Strandwall im Sand unter Kaninchenkot. HORION (1958) schreibt zur Verbreitung: „In Norddeutschland kommt die Art ganz sporadisch und s.s. im Küstengebiet der Ost- und Nordsee vor. Dann hat sie eine Auslöschungszone bis zu den Mittelgebirgen und deren Vorland“. Aus Dänemark ist die Art nur aus dem Norden Jütlands und Seelands bekannt (HANSEN 1996), was an die Vorkommen in Norwegen und Schweden anschließt. Die nächstgelegenen Funde zu unserem Nachweis liegen in Mecklenburg-Vorpommern, der letzte 1949 von Hiddensee (RÖSSNER mdl.). Nach HORION (l.c.) stammen die meisten Nachweise von *A. brevis* aus trockenem Rinderkot: So fand PRITZL zahlreiche Exemplare am 19.6.2000 in Nordost-Jütland in vorjährigem Kuhdung auf Inlandsdüngelände zusammen mit *Hypocoprus latridioides* MOTSCHULSKY, 1839 (PEDERSEN et al. 2001). HORION (l.c.) erwähnt als weiteren Lebensraum sog. „Kaninchen-Aborte“; an solchen Stellen ist die Art am 23.6.2007 auch auf der Nordsee-Insel Baltrum/AUR in 13 Ex. von BELLMANN (mdl. Mitt.) festgestellt worden.
- **Aphodius maculatus* STURM, 1800 – Aus Reh-Losung im Wald bei Hemel/ROW 11 Ex. am 22.7.2009 (Mb). Eine Nachsuche dort ergab weitere 17 Ex. am 7.8.2009 (Zi). Am gleichen Tag 1 Ex. im nahe gelegenen Forst Ummel/ROW im AK (Zi). Das Vorkommen in unserem Gebiet war zu erwarten, schließt es doch nördlich an die bekannte Verbreitung in der Umgebung Bremens an (BELLMANN 2002).

- **Leiopus linnei* WALLIN, NYLANDER & KVAMME, 2009 – Eine Revision heimischer Belege der Gattung *Leiopus* ergab, dass unter den als *nebulosus* (LINNÉ, 1758) determinierten Exemplaren überwiegend die 2009 von WALLIN, NYLANDER & KVAMME beschriebene Art *linnei* vertreten war. Gleiches meldet ESSER (2009) aus Brandenburg und Berlin. Eine Bindung des weniger vertretenen *L. nebulosus* an küstennahe Standorte konnte – anders als in Schweden – für SH und nNS nicht festgestellt werden. Beide Arten sind im Gebiet weit verbreitet, daher erübrigt sich eine ausführliche Auflistung aller Funde.
- *Pogonocherus ovatus* (GOEZE, 1777) – am 3.10.2004 1 Ex. in Krümmel bei Geesthacht/RZ aus der Bodenstreu am Fuße einer alten Kiefer gesiebt (BUSE). Es ist der erste Nachweis dieser Art für SH seit 1892, die auch im nNS außerordentlich selten ist: Lopau/SFA 1989 von Weißtanne geklopft (To u.a.) und in den Folgejahren mehrfach daraus gezüchtet (div.), Forst Göhrde/DAN 1991 (Zi) und 2004 (Bu) je 1 Ex. (BOMBUS 3:30).
- *Chaetocnema aerosa* (LETZNER, 1847) – Die Meldung für Meldorf/HEI (BOMBUS 3:159) muss korrigiert werden, da der Beleg fehlbestimmt war (Mb). Es bleibt für SH: 14.5.2007 1 Ex. beim Abkessern der niederen Vegetation am Ufer des Ruschensees bei Ratzeburg/RZ (Sui). Hinzu kommt: 22.6.2009 4 Ex. bei Großensee Schwarze Kate/OD (Mb).
- *Galeruca laticollis* (SAHLBERG, 1837) – Der weitaus nördlichste heimische Fund dieses seltenen Blattkäfers gelang im Schwabstedter Westerkoog/NF am 16.7.2009 (Sui). In diesem weitläufigen, vermoorten ehemaligen Retentionsbecken ist zudem eine der letzten Populationen von *Bagous binodulus* (HERBST, 1795) anzutreffen.
- *Phloeosinus thujae* (PERRIS, 1855) – Der Erstnachweis für SH erfolgte bereits am 4.3.1976 bei Großhansdorf/OD (leg. Ei, det. Lo), inzwischen ein weiteres Ex. am 30.6.2009 bei Glüsing/RZ (Zi) im AK. Im nNS ist die Art in der Lüneburger Heide an Wacholder weit verbreitet und von dort regelmäßig und vor allem durch Zucht nachgewiesen worden. Sie kommt aber auch außerhalb dieses Bereiches vor, wo sie sich wohl an angepflanzten Wacholdern in Gärten entwickelt, so am 20.7.2006 bei Gartow/DAN im AK (Zi).
- **Lixus albomarginatus* BOHEMAN, 1843 – Erstnachweis für unser Gebiet am 14.7.2009 1 Ex. in Gummern/DAN (Lp). Eine weitere Art, die aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt bekannt war und sich dort im vergangenen Jahrzehnt vermutlich ausgebreitet hat (WINKELMANN & BAYER 2004).
- *Cyphocleonus dealbatus* (GMELIN, 1790) – 1 Ex. 15.8.2009 Kapern/DAN gekeschert (Mb). Bisher nur von der Sandgrube in Lübbow/DAN bekannt (BOMBUS 3:162). Erstmalig auch in MV: Am 20.8.2009 im ehemaligen TrÜPI bei Ludwigslust/LWL in großer Anzahl von *Artemisia* gestreift (Zi).
- *Tanysphyrus ater* BLATCHLEY, 1928 – Nach den beiden Ex. von Scharbeutz/OH (BENICK) und Großzecher/RZ (Zi) (vgl. BOMBUS 3:101) liegen nun zwei weitere Funde aus SH vor: 16.4.2005 Forst Hahnheide/OD in einem Waldtümpel mit dem Lebermoos *Ricciocarpus natans* (Sui, Beh). Am 11.8.2009 im Nienwohlder Moor/OD (Mb, RHEINHEIMER) in einem ehemaligen Torfstich in Anzahl an einer Stelle gesammelt, an der *R. natans* eine größere Schlamm-Wasser-Fläche bedeckte als die Wasserlinse *Lemna minor*. *Tanysphyrus lemnae* (PAYKULL) wurde dabei nicht festgestellt. An gleicher Stelle wenige Ex. auch am 4.9.2009 (He, Zi). Dagegen hatte eine Suche an gleicher Stelle im Jahr 2008, wo *R. natans* noch deutlich größere Wasserflächen bedeckte als 2009, gar keine *Tanysphyrus* ergeben (Mb).
- *Anthonomus conspersus* DESBROCHERS, 1868 – Diese Art findet sich bei uns an Ebereschen und ist im nNS weiter verbreitet. Seit der Erstmeldung für SH 1993 (BOMBUS 3:32) haben sich weitere Meldungen, auch durch Überprüfung von Sammlungsmaterial, ergeben: 15.7.1976 Reher Kratt/IZ (He), 3.5.1986 Appen/PI (Ei), 15.8.2001 Fröruper Berge/SL (Zi), 14.6.2007 Nienwohlder Moor/OD (Sui), 18.5.2008 Meimersdorf/KI (Sui) und 13.5.2009 Bannauer Moor/RZ (Zi).
- *Ceutorhynchus parvulus* BRIS., 1869 – lebt in großer Anzahl am sonnenexponierten Kanalufer bei Altwittenbek/RD 26.6.2009 (Sui). Das bislang einzige bekannte Vorkommen bei Wellsee/KI ist wohl erloschen, zumal dort die Entwicklungspflanze *Lepidium campestre* von Nitrophyten verdrängt worden ist.

LITERATUR:

- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2001): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). II. – Entomologische Blätter **97**: 121-176.
- BARNDT, D. (2004): Beitrag zur Arthropodenfauna des Lausitzer Neißegelbietes zwischen Preschen und Pusack - Faunenanalyse und Bewertung - (Coleoptera, Heteroptera, Hymenoptera, Saltatoria, Araneae, Opiliones u.a.). – Märkische Entomologische Nachrichten **6**: 7-46.
- BARNDT, D. (2007): Beitrag zur Arthropodenfauna der Binnensalzwiesen von Storkow und Philadelphia (Brandenburg/Landreis Oder-Spree) - Faunenanalyse und Bewertung - (Coleoptera, Heteroptera, Auchenorrhyncha, Saltatoria, Araneae u.a.). – Märkische Entomologische Nachrichten **9**: 1-54.
- BELLMANN, A. (2002): Die Trogidae, Scarabaeidae und Lucanidae des Weser-Ems-Gebietes (Coleoptera). – Drosera **2002**: 109-128.
- ESSER, J. (2009): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten, Sonderheft **5**: 1-146.
- HANSEN, M. (1996): Katalog over Danmarks biller. – Entomologiske Meddeleser **64**: 1-231.
- HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. III: Malacodermata, Sternoxia (Elateridae bis Throscidae). – G. Frey, München, 340 S.
- HORION, A. (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. VI: Lamellicornia (Scarabaeidae bis Lucanidae). – Kommissionsverlag A. Feyel, Überlingen, 343 S.
- HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. VIII: Clavicornia 2. Teil (Throscidae bis Cisidae), Tereidilia, Coccinellidae. – Kommissionsverlag A. Feyel, Überlingen, 375 S.
- HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. IX: Staphylinidae 1. Teil (Micropeplinae bis Euaesthetinae). – Kommissionsverlag A. Feyel, Überlingen, 412 S.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **4**: 1-185.
- LOHSE, G. A. (1984): 14. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. – Entomologische Blätter **80**: 143-152.
- PEDERSEN, J., PRITZL, G., RUNGE, J.B. & VAGTHOLM-JENSEN, O. (2001): Fund af biller i Danmark, 2000. – Entomologiske Meddeleser **69**: 81 – 107.
- PERSOHN, M., MALTEN, A. & WOLF-SCHWENNINGER, K. (2007): Seltenheiten-Ausschuss der GAC - 2. Bericht. – Angewandte Carabidologie **8**: 29–34.
- SCHÄFER, P. (2004): *Amara (Zezea) kulti* FASSATI, 1947 (Coleoptera, Carabidae) in Nordwestdeutschland: Ausbreitungsmuster und Phänologie. – Entomologie heute **16**: 165-176.
- SCHÜLKE, M. (2007): Drei neue Adventivarten der europäischen Staphyliniden-Fauna, mit Bemerkungen zu *Coproporus colchicus* KRAATZ (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). – Entomologische Blätter **102**: 173-201.
- SCHÜLKE, M. (2007a): Aktualisierte Checkliste der Staphyliniden Berlins und Brandenburgs mit Bemerkungen zur Bibliographie und Geschichte der Staphylinidenforschung in Berlin und Brandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten **9**: 129-236.
- SPRICK, P., SCHMIDT, L., THEUNERT, R., HAHLBOHM, H.-H. & KOCH, M. (2007): 5. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ für das mittlere und südliche Niedersachsen („Hn“) (Insecta: Coleoptera). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen **23**: 1-24.
- VOGEL, J. (2009): *Gabronthus therramarum* (AUBÉ, 1850) und *Cilea exilis* (BOHEMAN, 1848) in Sachsen (Coleoptera, Staphylinidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **53**: 253.
- VORST, O. (2009): *Cercyon castaneipennis* sp. n., an overlooked species from Europe (Coleoptera: Hydrophilidae). – Zootaxa **2054**: 59–68.
- WALLIN, H., NYLANDER, U. & KVAMME, T. (2009): Two sibling species of *Leiopus* Audinet-Serville, 1835 (Coleoptera: Cerambycidae) from Europe: *L. nebulosus* (Linnaeus, 1758) and *L. linnei* sp. nov. – Zootaxa **2010**: 31–45.
- WINKELMANN, H. & BAYER, C. (2004): Neufunde, Wiederfunde und bemerkenswerte Arten der Rüsselkäfer (Coleoptera, Curculionidae) in Berlin und Brandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten **6**: 33-54.

STEPHAN GÜRLICH, Buchholz, HEINRICH MEYBOHM, Großhansdorf
& WOLFGANG ZIEGLER, Rondeshagen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1989-2002

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Gürlich Stephan, Meybohm Heinrich, Ziegler Wolfgang

Artikel/Article: [222. \(Col. div.\) - Zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen. Bericht der koleopterologischen Sektion für das Jahr 2009 353-360](#)